



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Volksbuch vaterländischer Dichtung

Schreckenbach, Paul

Hamburg-Großborstel, [1913]

Hoffmann v. Fallersleben: Das Lied der Deutschen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-99339](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-99339)

du Land der Frei'n und Frommen,
du herrlich Hermannsland!

Will halten und glauben
an Gott fromm und frei,
will, Vaterland, dir bleiben
auf ewig fest und treu!

Ach Gott, tu erheben
mein jung Herzensblut
zu frischem, freudigem Leben,
zu freiem, frommem Mut!

Laß Kraft mich erwerben
in Herz und in Hand,
zu leben und zu sterben
fürs heil'ge Vaterland!

Hans Ferdinand Maßmann.



Das Lied der Deutschen.

Deutschland, Deutschland über alles,
über alles in der Welt,
wenn es stets zu Schutz und Truhe
brüderlich zusammenhält,
von der Maas bis an die Memel,
von der Etsch bis an den Belt —
Deutschland, Deutschland über alles,
über alles in der Welt!

Deutsche Frauen, deutsche Treue,
deutscher Wein und deutscher Sang

sollen in der Welt behalten
ihren alten schönen Klang;
uns zu edler Tat begeistern
unser ganzes Leben lang —
deutsche Frauen, deutsche Treue,
deutscher Wein und deutscher Sang!

Einigkeit und Recht und Freiheit
für das deutsche Vaterland!
Danach laßt uns alle streben
brüderlich mit Herz und Hand!
Einigkeit und Recht und Freiheit
sind des Glückes Unterpfand —
blüh' im Glanze dieses Glückes,
blühe, deutsches Vaterland!
Hoffmann von Fallersleben.



Mein Lieben.

Wie könnt' ich dein vergessen!
Ich weiß, was du mir bist,
wenn auch die Welt ihr Liebstes
und Bestes bald vergißt.
Ich sing' es hell und ruf' es laut:
mein Vaterland ist meine Braut!
Wie könnt' ich dein vergessen!
Ich weiß, was du mir bist.

Wie könnt' ich dein vergessen!
Dein denk' ich allezeit;
ich bin mit dir verbunden,
mit dir in Freud' und Leid.
Ich will für dich im Kampfe stehn
und, soll es sein, mit dir vergehn.